



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XII. Die von Scheplitz, von Krüge und von Stavenow begeben sich in den Schutz des Herrn Heinrichs von Mecklenburg und verpflichten sich demselben zum Beistande, im Jahre 1323.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

vse Om van mekelenborch wifet ok an vns dat hus to stauenowe bi vns vnde bi vfen reychten Eruen Eweliken to bliuende. Wold vns dar Jummer jheman ane beweren hir na mer, dar scal he xfe helper tyeghen wesen. De Kindere hern hinrikes van stauenoue scolen gelden hern ygen van Koningesmarke sine scult, de he redeliken bewisen maych dat se eme sculdenth sint, also Dat se eme vor iewelike hurnert marc scolen setten teyn marc geldes in erme gode, dar mede scal her yge van deme hus ganstliken ghesceden wesen. Wolde vse veddere greue nicolaus vnser Omes vigeut werden vnde cunde wi vnsem ome nicht helpen dar vmme minne oder reyctes, so sculde wi dar stille to sitten, vnde vnse Om vnde wi scolen so eyn bliuen vnde vnser nen scal des anderen vigeut werden dorch nemande, Dat wi desse deghedinghe stede vnde vast holden dar hebbe wi mit vfen mannen Hern bolten van driberghe, hern wernere van haluerstat, hern hinric Rauen, hern hermanne van Klenowe, hern ludeken nigenkerken, hern antonius vnde hern Johanne van dambeke, hern olrike van Driberghe, hern hartewich prene, hern hartewighe van sichusen, hern ludolf zwerin in truwen vppe louet. Tho bethuginge deser dinghe hebbe wi dessen bref ghegheuen besegelt mit vnser ingheseghelen, De is ghescreuen thome sterneberghe na godesbort Dufent jar Drehunnert iar in me twe vnde twintechten iare des dingfedages vor der cruse wekene.

Nach der „beurkundeten Ausführung“.

XII Die von Schepstiz, von Kruge und von Stavenow begeben sich in den Schutz des Herrn Heinrich von Mecklenburg und verpflichten sich demselben zum Beistande, im Jahre 1323.

Nos fredericus et henekinus de scopoliz milites, Boldewinus et Conradus de Cruge et hennighus de stauenow armigeri recognoscimus lucide in hiis scriptis, quod cum magnificus dominus noster dominus hinricus magnopolensis in suum seruitum et protectionem specialem nos et nostros amicos receperit contra dominum Ottonem ducem Brunswicensem et alias vbi necesse habuerimus, excepto domino nostro hinrico comite zwerinense, in iure nostro prepacandos et fideliter defendendos, damus et committimus ei ex parte nostra jus et amicitiam prebendi et ordinandi atque potestatem, in quorum altero si nos et nostros amicos promouere non valuerit extunc nobis et nostris amicis impendere debeat auxilium manuale. Municiones nostras si quas propter ipsum dictum dominum nostrum hinricum magnopolensem obsidere vel circumuallari contigerit, debet redimere, et si aliquam earum ex parte ipsius expugnare seu prodi quod absit contigerit, ipse cum expugnatoribus huiusmodi componere se non debet nisi nobis dictas municiones recuperauerit, de nouo edificauerit siue soluerit, prout suis vassallis et nostris amicis videbitur equum esse. Insuper michi Boldewino de cruge debita mea, in quibus ipsum michi teneri obligatum probauero, ita soluet videlicet in festo Natiuitatis cristi proximo quinquaginta marcas, in festo walburgis proxime sequenti quinquaginta marcas et in festo martini ex tunc continue futuro quinquaginta marcas eiusdem argenti, quousque totum habeam, quod potero demonstrare. Hanc autem perfolutionem faciet michi et meis heredibus faciet cum prompto argento vel pannis computandis siue taxandis, prout suis vassallis et meis amicis videbitur equum esse. Cuius rei gracia nos et nostrorum singuli cum omnibus municionibus et amicis nostris, quos ad hec allicere possumus, suis et heredum suorum tenemur adherere seruiciis contra quoscunque, excepto domino nostro hinrico comite zwerinense, nequaquam propter aliquem viuentem ipsi domino magnopolensi uel suis heredibus inimicando nec in terris

fuis rapinas aliquas uel uiolencias committendo, sed omnes conductus suos aut aduocatorum suorum ramos seruando, ita tamen quod si aliquos subditorum ducis Brunswicensis per ipsum aut aliquem aduocatum suorum conduci contingeret, hoc nobis ad duos dies antea demandabitur ne tales contra conductum contingat per nostram ignorantiam impediri. Castra et municiones nostras ipsi et suis hereditibus seruabimus patentes et cum decem armatis ipsum sequemur ab ista parte stagni et ultra stagnum nequaquam sub suis lucris periculis et expensis. Et si in nostrum subsidium ultra albeam una nobiscum expeditionem fecerit depactionem ibi lucrata pro expensis quas fecerimus percipiemus secundum numerum armatorum. Si etiam causa ipsius domini nostri magnopolensis querram inire debeamus extunc idem dominus magnopolensis nobis dabit siue assignabit bona nostris bonis, que per suos inimicos depactari et incendi possunt, equiualecia, quibus bonis medianibus nostra possumus illesa conseruare. Item si aliquis princeps siue nobilis terras in quibus nos moramur et mansionem habemus in futuro a domino nostro magnopolensi redemerit et idem dominus magnopolensis tali principi siue nobili dictas terras, in quibus moramur, uoluntarie et bono animo representauerit, Tamen ipse dominus noster magnopolensis nos in nullum principem siue nobilem debet remittere, nisi fuerit de nostra uoluntate, super quibus omnibus et singulis per nos firmiter seruandis promittimus fide data. In cuius facti testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Testes huius sunt Johannes Rosendal de plesse, Wipertus de Lutzaw, Martinus de huda, albertus de klepzk, Johannes de Crochern et Johannes de plesse milites cum pluribus aliis fidedignis. Datum Stherneberch anno domini M^o. CCC^o. uicesimo tercio infra octauas Beati laurentii martiris.

Nach dem im Großh. Meckl. Geh. und Hauptarchive zu Schwerin befindlichen Original.

XIII. Die Herren zu Putlitz, Eckard von Dybow, Henneke von Bülow, Gumprecht von Alsleben, Boldewin von Krüge, Marquard von der Hude und Henning von Stauenow verbinden sich mit ihren Vessen Putlitz, Krüwiz, Gorlosen, Rumpshagen, Lenzen, Dömitz und Stauenow dem Markgrafen Ludwig, im Jahre 1334.

Wy Otto vnd Guntzel Gense vnd heren to pudlitz, her Eckard van dybowe riddere, henneke van bulowe, Gumprecht van alsleue, boldewin van deme Chroge, Marquard van der hude vnd henning van stauenowe knapen bechennin vnd bethugen dat in dessem breue, dat wy louen entrouwen mit samender hand, den achberen luden othen van ylborg dem drozsten des margreuen, her beteken van wiltperg vnd hern henninge van Jagowe riddern, dat wy vs nicht funin seolen mit den wendeschin herren vnd eren hulpern mit vfen vesten vnd vfen hufen vnd ok nicht liken, it en si mit vfes heren des margreuen rade vnd sin wille. Dat bethuge wi in dessem breue den wy mit vfen ingefegelen geuestiget hebben, de geuen is na gods bort M^o. CCC^o. XXXIII^o. an vfer vrowen dage, also se to himlele für, to dem nygen hus. Aldus se al de bref spreken der vele numden lude. Dit sint de Slote der lude Pudlitz hus vnd stad, krywitze hus vnd stat, Rumpeshagen, kerfdorp, Lentzen hus vnd stad, Gurlose, Dömnitz vnd stauenowe. Dat se met dessem vorbenunden slöten seolen sitten to des margreuen dienst vnd ich emme ere open breue sceppin wil, dat loue ik otto gans en truwin in dessem breue, dar min insigel an hanget.

Nach einem Copialbuche des Markgrafen Ludwig I. (L. C. 4 in 4to des Geh. Kabinet-Archives) fol. 60.